

Eine starke Nummer auf der Dirty-Baustelle - Teil 2 - aus Scatforum ca. 2001
Geändert, überarbeitet und Korrektur von Norbert Essip - Januar 2022

Heute hatte ich Lust, mal was Saugeiles zu erleben. Deshalb war ich zur Klappe am Bahnhof gefahren und hatte dort eine neue Anzeige entdeckt. Es sollte ein Maurer sein, der mit mir eine geile Nummer auf der Baustelle abziehen will. - Nur weil ich es in meiner Geilheit nicht mehr aushielt, war ich noch mal schnell zur Klappe gefahren und wurde dort bis gerade noch von einem Kerl mit Pisse abgefüllt. Doch nun wurde es Zeit, das ich zu dem vereinbarten Date mit dem Maurer kommen. - Ich fahre schneller als erlaubt, aber ich schaffe es. Pünktlich bin ich auf der Baustelle. Drei Minuten vor 20 Uhr komme ich an der Baustelle an. Ich nehme ein braunes Tuch aus meinem Handschuhfach und stecke es in meine Gesäßtasche, damit der Typ mich erkennen kann. Ich steige aus dem Auto aus und gehe auf die Baustelle. Hinter dem im Rohbau befindlichen Haus steht ein schwarzer Golf geparkt. Ein Kerl sitzt in dem Wagen. Ich gehe auf den Wagen zu. Die Tür geht auf und ein richtiger reifer Kerl steigt aus. Ich schätze ihn auf Mitte 40. Genau das Alter auf das ich voll abfahre. Die Jungs haben es echt drauf und halten meist was sie versprechen. Ich freu mich auf die Dinge, die da kommen werden. Wir begrüßen uns und gehen in den Neubau. Dort führt eine Leiter nach unten in den Keller, wo später mal das Treppenhaus sein wird. Wir sind unten und er nimmt die Leiter weg. Er muß ja auch an seinen Job denken. Ich denk an was ganz anderes. Der Maurer streift sich die Schuhe von den Füßen. Er knöpft sein Hemd auf... Knopf für Knopf ganz langsam. Er schaut mich dabei ständig an. Er merkt wie ich immer geiler werde.

Bis jetzt hatten wir noch kein Wort mit einander gesprochen und nun sagt "mein Darm und meine Blase ist voll mit Köstlichkeiten nur für eine Sau wie du es bist." Mir läuft das Wasser im Mund zusammen, so als ob ich schon seine geile Kacke schmecken könnte. Er zieht das Hemd über seinen Oberkörper. Was für ein Körper, eine Behaarung, auf den Titten wie man sie selten sieht, ist mein Gedanke, als ich diese Männerbrust sehe. Und er weiß das auch. Er streicht mit seinen Händen über seine Brust und die Haare. Er sieht, dass mich das Irre an macht. Er knöpft seine Hose auf und zieht langsam die beiden Reißverschlüsse vom Hosenlatz runter. Ich halte es nicht mehr aus und reiße mir das T-Shirt vom Körper und werfe es in eine Ecke. Die Klettverschlüsse meiner Schuhe ratschen auf. Die Schuhe fliegen auch in die Ecke. Ich stehe jetzt nackt, wie eine Sau eben ist, vor meinem Maurer. Der Typ steht vor mir in Boxershorts. (wie siffig dieser ist, das sieht man und man riecht es auch!) "Komm her ich will etwas Druck ablassen. Wir wollen doch nichts verkommen lassen." Ich sinke vor ihm auf die Knie. "Nimm meinen Short zwischen deine Zähne und zieh ihn mir aus" kam sein Befehl. Ich ziehe ihm die Hose bis runter zu den Füßen, er steigt raus und ist nun auch total nackt. (das der Short im hinteren Bereich angetrocknete Kackreste hat, das sehe ich nun auch) Direkt vor meinem Gesicht sein dicker fetter Schwanz, der in erregtem Zustand wohl noch um einiges größer wird. Der Schwanz vor meinen Augen wippt auf und ab und pulsiert, und an der Vorhaut, da klebt reichlich alte Wichse.

Der Typ pißt los, mir mitten ins Gesicht. Ich drehe mein Gesicht hin und her, damit ich überall was abbekomme. Ich schnappe den Schwanz in meine Fresse, mache mir eine geile Mundspülung mit seiner Pisse. Es kommt immer mehr von der geilen Brühe aus dem Maurerschwanz. Ich saufe was das Zeug hält. Sein Schwanz hört auf zu pissen. Seine Blase ist nun restlos leer. Ich sauge an dem Schwanz und lecke ihm die letzten Tropfen von der Eichel. In meinem Magen rumort es. Ich fühle den Druck. Kein Wunder bei den Mengen an Pisse die da drin ist. Ich muß den Druck wieder loswerden. Erst mal rülpe ich kräftig. Ich habe ja auch die Pisse von dem Typen vom Ostbahnhof in mir drin. Der Geschmack der zwei Kerlspisse

ergibt ein ganz neues Aroma. "Ja laß die Luft raus, umso mehr Scheiße paßt dann rein" sagt der Maurer. Aber sein sprechen geht in ein stöhnen über, denn ich nehme jetzt seine beiden Eier in meine Schnauze, lasse meine Zunge um sie gleiten und kaue sachte drauf rum. Sein Sack schmeckt deutlich nach Schweiß, Pisse und Wichse. Es macht ihn geil. Ich denke mir, auf was er wohl sonst noch so abfährt. Ob er auch mal passiv sein möchte, so ab und an kann ich auch die Sau rauslassen. Ich teste ihn mal und sage "ich hätte jetzt Bock drauf dir ins Arschloch zu pissen und dann kackst du mir ins Maul." - "Später gerne" sagt er "aber erst will ich dir eine feste große Kackwurst ins Maul scheißen. Ich will sehen wie du meine Scheiße kaust, wie du sie schluckst und frißt meine Scheiße." Das brauchte er mir nicht zweimal zu sagen. Ich lasse von seinen Eiern ab und wende mich seinem runden festen Arsch zu. Ich lecke seine Arschbacken, die mit einer geilen Haarpracht überzogen sind. Ich kämme mit den Zähnen durch die Haare und komme dem Ziel immer näher, seinem geilen versauten Loch. Dem Loch, das er nach dem letzten Schiß nicht geputzt hat. Das rieche ich und das schmecke ich. Ich kaue die Scheißreste aus den Haaren am Schließmuskel, ein kleiner Vorgeschmack auf das Hauptgericht das mich gleich erwartet. Er wird hektisch und fängt an zu zittern, wie ich jetzt über das Loch hin und her lecke. Meine Zunge versucht in sein Arschloch einzudringen, aber der Schließmuskel hält noch immer. Wieder drückt meine Zunge auf sein Kackloch um Einlaß zu finden. Der Schließmuskel gibt langsam nach. Das Loch dehnt sich und stülpt sich nach außen... ein langer ausdauernder stinkender Furz verläßt den Arsch des Maurers. Er furzt direkt in meine Fresse. Ich atme ihn tief ein in meine Lunge. Der Furz wirkt wie Poppers für mich. Der Muskel zieht sich wieder zusammen. Aber nicht mehr so fest wie vorher. Meine Zunge kann nun leicht in seine Grotte eintauchen. Meine Zunge gleitet rein und raus aus seinem Arsch.

Das bringt seinen Darm nun endgültig in Aufruhr. Er stöhnt, zittert, er bereitet sich auf seinen Schiß vor und ich bereite mich auf seine Darmwurst vor. Es ist so weit, mit meiner Zunge dringe ich tief durch den Schließmuskel und spüre schon seine Wurst, die mir jetzt Zentimeter für Zentimeter entgegenkommt. Ich lecke die Kackwurst schon in seinem Arsch. - Mann ist das geil. - Das Loch dehnt sich, die Rosette stülpt sich nach außen, er will die Wurst auskacken. Aber da bin ja noch ich. Mit meiner Zunge halte ich die Wurst in seinem Arschloch. Es ist so geil sie dort zu lecken. Fressen kann ich sie immer noch. Aber sein Darm wehrt sich. Drückt immer neue Scheiße nach. Meine Zunge verliert den Kampf. Die erste dicke dampfende stinkende Kacke kommt raus, direkt in mein Maul. Mann ist das geil. Die Maurersau scheißt mir ins Maul. Meine Fresse füllt sich schnell, denn der Darm hat mächtigen Druck aufgebaut. Wenn so ein Kerl erst mal am scheißen ist, kann er das nicht mehr stoppen. Ich muß schnell fressen um nicht zu ersticken. Immer mehr Kacke drängt sich in mein Maul. Ich zerkaue die geile Wurst und schlucke alles runter. Die Sau hat ein irre geiles Aroma, dieser Geruch süß und gleichzeitig herb-bitter. Wenn ich so etwas lecker Geiles zu mir nehmen kann, kann ich einfach nicht mehr damit aufhören. Das ist wie eine Droge für mich. Mir wurde ja schon oft die Kacke direkt ins Maul geschissen. Aber dieser Kerl hat es wirklich drauf. Ich merke wie der Druck aus seinem Darm schwächer wird und höre auf zu schlucken. Denn ich will seine Scheiße noch eine Weile im Maul behalten und sie genießen. Einfach drauf rumkauen. "Halte den Mund voll mit der Scheiße" sagt der Maurer, "ich hab noch was ganz besonderes damit vor." Er hat natürlich bemerkt das es mit seinem Schiß zu Ende geht. Ich bin sehr gespannt was er vorhat. Und ergötze mich an der geilen Kacke in meiner Schnauze. Er dreht sich um und hält seinen Schwanz in seiner Hand direkt vor meinem Gesicht. "Oh ja, Pisse wäre auch geil." - "Keine Pisse jetzt, dafür was Besseres..." Ein paar Bewegungen mit seiner Faust und der Schwanz fährt zur vollen Größe aus. Er tritt noch näher zu meinem Gesicht und zielt mit seinem Schwanz in mein Maul. - Aha, da will er rein, das hatten wir auch noch nicht. Bereitwillig öffne ich die Lippen und der Schwanz fährt in mein Maul und in die Scheiße, die er ja selbst reingekackt hat. "Ja du Sau,

jetzt wirst du gefüttert und gefickt zugleich. Das ist geil. Oh ja Mann und das tut so gut.“ Der Typ stöhnt und fickt mich tief in den Hals. Bei jedem Stoß wird die Kacke tief in meinen Schlund geschoben und ich fresse Scheiße, wie eine Sau eben frißt. Er zieht voll durch bis zum Anschlag. Er nimmt meinen Kopf in die Hände und legt zum Endspurt an. Immer schneller und härter werden seine Fickbewegungen. - Er schießt ab. Ich spüre wie sein Glibber in meine Kehle spritzt und er spritzt lange. Hat wohl schon lange keinen Abgang mehr gehabt. Mir soll's recht sein. Ich will alles was die Sau zu geben hat. Er zieht seinen Schwanz aus meiner Fresse und er ist voller Kacke. Dicke Klumpen Scheiße kleben an ihm.

Aber nicht mehr lange. Da bin ich Spezialist. Einen Schwanz lutschen und Scheiße fressen in einem. Was für eine geile Freude. Ich lecke seinen Schwanz sauber. Aber ich will noch mehr Scheiße. Ich drehe den Kerl um. An seinem Arschloch ist noch mehr Scheiße zum lecken. “Mann, oh Mann ich bin voll.” Und meine Blase meldet sich auch wieder, mir fällt da was ein. Ich erinnere den Maurer an den Einlauf, den ich ihm machen wollte. “Okay. Lass dir was einfallen” sagt der Kerl. Da ich ja bereits an seinem Loch bin und es schön gefügig geleckt habe, setze ich kurzerhand meinen Schwanz an und fahre ein. Er schreit auf, das hat wohl wehgetan. Aber ich bin drin mit der vollen Länge meines Schwanzes. Ich lasse die Pisse laufen, lasse die Brühe in die Därme meines Maurers fließen. Das ist wohl ein unbekanntes Gefühl für ihn. Aber er ist begeistert. Und auch ich. Denn so werde ich endlich meinen Blasendruck los. Ich habe reichlich Pisse für ihn, denn ich habe ja von 2 Schwänzen die Pisse gesoffen, und das will wieder raus. Aber nur solange bis sie mit Scheiße vermischt wieder in mich reinkommt. Ich pisse immer noch und der Typ kriegt Blähungen. Auch das eine neue Erfahrung für ihn aber eine sehr angenehme, wie mir sein stöhnen bestätigt. Meine Blase ist restlos leer gepißt und mein Magendruck ist weg. Vorsichtig ziehe ich meinen Schwanz aus dem Maurerarschloch und sage zu ihm “diese Füllung bleibt jetzt 10 Minuten drin, dann ist sie reif für dein Scheißhaus. Dann kannst du alles über mich abkacken. Ich brauch jetzt eine Pause. Laß uns eine Zigarette rauchen dann geht's weiter.” Er stimmt mir zu. Wir rauchen und er hält verkrampft sein Arschloch zu. Das ist gar nicht so einfach, wie ich aus eigener Erfahrung kenne. Ich versuche weiter auszuloten wie weit er in die passive Rolle tendiert. Ich puste den Zigarettenqualm aus und frage ihn gleich “ich müßte ich auch mal scheißen. Wie wäre es denn wenn ich dir auch ins Maul Kacke?” Er schüttelt den Kopf. “Laß mal, Scheiße verläßt meinen Darm nur in versaute Kerle, wie du es bist. Aber ich weiß schon was wir machen. Warte ab...” Die Zigaretten sind zu Ende geraucht. Er steht auf um seinen Arsch indem es mächtig rumort zu entleeren. Aber ich sage zu ihm “noch nicht. Je länger du sie drin behältst, umso delikater schmeckt die Saubrühe. Du wirst doch so einen Druck im Arsch wohl noch ein paar Minuten aushalten können. Laß mich erst deinen Body von deinem geilen Schweiß reinigen. Dich werde ich sauberlecken.” Ich fange zwischen seinen Schenkeln an zu lecken. Da ist reichlich zu tun. In den Sackhaaren ist noch altes Sperma drin. Das wird im nu mit meiner Spucke eingespeichelt, gelutscht und dann verschlungen. - Hm, eine Delikatesse. - Es geht hoch zu seinem Bauchnabel. Auch hier ist genügend zu tun, für meine Leckzunge. Der Typ muß sich wohl schon mehrere Tage nicht mehr gewaschen haben, wie alles klebt. Nun zu den Achselhöhlen. Den salzigen Geschmack lecke ich besonders gerne. Der Maurer tritt von einem Bein auf das andere...

Nun soll es sein. Ich gehe vor seinem Arschloch in Position. Er kneift immer noch sein Arschloch zusammen. Ich reise meine Fresse auf und gehe dicht an das Loch, aus der ich die geile Dreckbrühe erwarte. “Laß es langsam kommen” sage ich, “ich will alles saufen. Gib mir die Zeit die Brühe zu schlucken.” Er entkrampft langsam das Loch. Die erste gelbbraune Brühe kommt mit einem dünnen Strahl heraus, direkt in meine lauernde Fresse. Ich fange an zu saufen, denn eine Menge an Scheißbrühe ist zu erwarten. Der Strahl wird dicker und stärker. Ich habe

Mühe alles zu schlucken. Die Brühe läuft, bleibt in der Beharrung kleben. Macht nichts. Das werde ich alles aufschlecken. Aus seinem Arschloch läuft die Brühe weiter raus, dieses salzige herb und faulig schmeckende Gesöff. Der Strahl wird aber langsam kleiner und versiegt völlig. - Der Typ atmet durch, endlich ist er den ganz Druck los- geworden und sagt "das war in der letzten Minute so geil, so habe ich noch nie geschissen. So einen Einlauf werde ich mir öfter machen, denn das Gefühl ist unbeschreiblich geil. Aber nun zu der Scheiße in deinem Arsch. Du scheißt mir jetzt auf meine Hände. Dann wirst du vor meinen Augen aus meiner Hand die geile Wurst fressen." Er greift mir von vorne zwischen meine Beine durch und hält die Hand offen unter mein Kackloch. Ich spüre wie sich tief in meinen Darm die Kacke in Bewegung setzt. Unsere Gesichter sind dicht beieinander. Mein Loch dehnt sich und ich werde jetzt in seine Hand scheißen. Die Erste Wurst verläßt meinen Arsch. Ich hole tief Luft, den Moment nutzt der geile Maurer und rotzt mir voll ins Maul rein. "Ja komm, rotz mir ins Maul, gib mir deinen geilen Rotz. Ich will alles von dir." Währenddessen Scheiße ich immer noch, eine Riesenwurst verläßt mein Kackloch, türmt sich zu einem Riesenhaufen auf den Maurerhänden.

Ich merke, dass mein Arsch leer geschissen ist. Der Kerl zieht seine Hände hervor, sieht sich den Scheißhaufen an und sagt "komm, jetzt riech dran, du Sau und dann frißt du die Kackwurst aus meiner Hand. Komm friß, ich will dir dabei zusehen." Er hält mir die Wurst unter die Nase und ich atme tief ein, ziehe den Gestank tief in meine Lungen. Es ist als hätte ich Poppers geschnüffelt und schon werde ich gierig auf Scheiße. Geile Kacke. Er hält die Wurst vor meine Fresse. Ich strecke die Zunge raus und er schiebt die Wurst rein. "Los friß." Ich beiße ein Stück ab, kaue drauf rum, schlucke, er schiebt die warme Darmwurst weiter rein in mein Maul. Ich lecke, kaue, fresse. "Ja los, friß du Scheißkerl, friß deine eigene Kacke" heizt der Typ mich an. Ich schmecke und rieche den herb-bitteren Geschmack, so geil schmeckt nur Scheiße. Ich genieße es, die Scheißwurst verschwindet Stück für Stück in meiner Fresse. Ich schlinge alles runter. Ich lecke und säubere auch noch seine Hände. Will mehr, immer mehr. Da fällt mir ein, dass an seinen Schenkeln noch Kackschmiere klebt. Ich stürze mich auf die angetrocknete Scheiße und lecke alles. Aber der Maurer steht vor mir und wichst sich seinen ausgefahrenen Schwanz. Er tritt auf mich zu, zielt in mein Maul und pißt voll rein. In mein verschissenes Maul. Dann fickt er mich in die dreckige Schnauze. Ich habe Brechreiz und kann es nicht verhindern, ich muß kotzen. Aber das turnt den Kerl noch mehr an, er fickt in die Kotze, er schreit "ja ich spritz dir ins Maul..." Sein Samen schießt, ich spüre seinen Schwanz vibrieren, er zieht seinen Schwanz raus. Da kleben Fäden von Sperma zusammen mit dem Kotz-Scheiß-Gemisch. Ich lecke seinen Schwanz sauber. "So jetzt wichs deinen Schwanz, spritz mir auf die Hand, damit ich dich auch noch mit deinen Männersaft füttern kann." Mein Schwanz steht wie eine eins und die aufgestaute Geilheit bringt mich schnell zum Höhepunkt. Und unter zucken, spritze ich auf die Maurerhand. Er steckt mir die halbe Hand ins Maul und ich lecke auch noch den Saft ab. Ich bin völlig geschafft. - Wir setzen uns auf eine Holzkiste und rauchen eine Zigarette. Der Maurer fragt mich, ob ich denn nun schön voll bin, mit Pisse und Scheiße. "Davon kann ich nie genug kriegen" sage ich, "brauche Scheiße immer mehr, aber für heute machen wir Schluß, danke Maurer" sage ich "und ich ruf dich wieder an..." und fahre befriedigt nach Hause...